

Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: Auer Sonntagsblatt.

Sprechstunde der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage nachmittags 4—5 Uhr. — Telegramm-Adresse: Tageblatt Erzgebirge. Fernsprecher 53. Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann Gewähr nicht geleistet werden.

Insertionspreise: Die schon gestrichelte Kopfzeile oder deren Raum für Inserate aus Aue und dem Erzgebirge der Anzeigerbeilage 10 Pf. Bei der Postbestellung 12 Pf. Bei der früheren Abrechnung 10 Pf. Bei größeren Abrechnungen entsprechende Rabate. Ausnahme von Anzeigen die spätere als die vorstehende. Für Bilder im Text oder in der Erklärungsbeilage kann Gewähr nicht geleistet werden, wenn die Aufgabe des Inserates durch Fernsprecher erfolgt oder das Manuskript nicht deutlich lesbar ist.

Bezugspreise: Durch unsere Posten frei ins Haus monatlich 20 Pf. Bei der Postbestellung 22 Pf. Bei der Postbestellung und nicht abgeholt vierteljährlich 1.00 Mk., monatlich 30 Pf. Durch den Buchhändler frei ins Haus vierteljährlich 1.00 Mk., monatlich 25 Pf. Erhalten täglich in den Mittagstunden, mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen. Unsere Zeitungsausträger und Ausgabestellen, sowie alle Postämter und Briefträger nehmen Bestellungen entgegen.

Nr. 252.

Freitag, den 29. Oktober 1915.

10. Jahrgang

Der fortschreitende Zusammenbruch Serbiens.

Die Vereinigung der deutsch-österreichischen mit den bulgarischen Truppen. — Die Festung Pirot genommen. — Griechenlands und Rumänlens Neutralität. — Bräutlich Nachfolger Vojanis! — Der englische Panzerkreuzer Argyll verloren. — Andauernde Erfolglosigkeit der italienischen Angriffe. — Reichsfürsorge für billige Kartoffeln. — Herabsetzung der Preise für Kartoffelstärke und Trockenkartoffeln. — Fleischlose Tage ab 1. November.

Die Vereinigung der Armeen Gallwitz mit den Bulgaren.

Die Ankunft der bulgarischen Verbindungsabteilung.

Der Sonderberichterstatter der Köln. Ztg. meldet aus dem Hauptquartier der Armee von Gallwitz vom 27. Oktober: Gestern gegen Abend trafen in dem Raum des Dobru-Boda-Berglandes, durch das die verbündeten deutschen und österreichisch-ungarischen Streitkräfte jetzt den 68. Orshova erfolgten Donauübergang kräftig anrückten. Zwei Bataillone und 25 Mann eines bulgarischen Aufklärungsbataillones mit den Spähen unserer Truppen zusammen. Ganz unerwartet fanden sich die beiden Verbände in der Nähe der Patrouillen. Die Bulgaren wurden daraufhin noch an demselben Abend zum höchsten Kommando geführt, wo sie mit ungeheurer Jubel begrüßt und aufgenommen wurden. Nordöstlich von Bräutlich und das Zusammenstoßen der verbündeten Heere statt, und zwar zwischen dieser Stadt und der kleineren Ortschaft Milatinowatz die an der sich durch das Bergland windenden, nach dem südlichen Bogen der Donau führenden Straße liegt — ein Augenblick von größter weltgeschichtlicher Bedeutung hat sich damit erfüllt. In der serbischen Festungstadt Radovo kam es dann im Laufe des Abends, der Nacht und des heutigen Tages zu einem großen Verkehr zwischen den Verbänden. Der Jubel wollte gar nicht enden, und die Nationalhymnen der beteiligten Staaten hallten laut durch die Nacht nach dem rumänischen Ufer hinüber, auf dem sich die Bevölkerung von Turn Severin, der dort liegenden Stadt, zusammensand die mit lebendigem Interesse den Vorgängen auf der serbischen Seite folgte. In allen Sprachen der Verbündeten erschollen dort die Hochrufe immer wieder, und die bulgarische Reiterkavallerie wurde auf das lebhafteste gefeiert. Auf die Nachricht von der erfolgten Verbindung der Armeen eilte heute morgen der Kommandant der im Dobru-Boda-Gebiet kämpfenden Truppen nach Radovo, um die Angehörigen der bulgarischen Armee zu begrüßen. Auch Herzog Wodan von Welfenburg schloß sich mit deutschen und österreichisch-ungarischen Offizieren der Fahrt an. Die Festungsstadt zeigte auf dem Wege, den bei der Einnahme die verbündeten Truppen genommen hatten, viele weiße Fahnen an den Häusern. Es waren Leinwand- und Webstoffe, welche die Einwohnerlichkeit herausgehängt hatte und die als Parlamentärflaggen die Häuser kennzeichnen sollten, in welchen sich die serbischen Bürger der neuen Gewalt widrigfügten. Mit einem Blumenstrauß hatte man dort wo nun die Verbrüderung stattfand, die einziehenden Sieger im Tage zuvor empfangen. Heute vormittag gab es dann zu Ehren der bulgarischen Offiziere ein Frühstück. Festliche Reden an die Häupten der verbündeten Staaten und ihre Heere wurden gehalten. Danach stellte Lieutenant U. P. Sabjew, der Führer der bulgarischen Kavallerie, seine Mannschaften in Paradeaufstellung vor. Es machten alle den allerbesten Eindruck, waren tadellos ausgerüstet, und fast durchweg gehörten sie zu den Mannschaften der bulgarischen Armee, die im letzten Balkankriege gegen Serbien im Felde gestanden hatten, es waren alles krasse Gestalten. Inzwischen sind die Verbindungen zwischen den Armeen noch fester geworden. Das Gebiet kann in den Hauptzügen als vom Feinde gesäubert angesehen werden, da unsere Truppen inzwischen wiederum kurz nach Serbien ausgehört haben, und nachdem noch in den letzten Tagen zahlreiche Kämpfe stattgefunden haben. Die Lage ist so, daß die Serben die erreichte Verbindung zu ihren nicht mehr im Felde sind. (M. I. B.) — Wie das Berl. Tageblatt meldet wurde den beiden bulgarischen Offizieren, die als erste bei der Armee Gallwitz eintrafen, sofort das Eiserne Kreuz verliehen.

Die Kriegslage in Mazedonien.

Nach einer Drahtung der Daily Mail aus Athen zogen sich die Serben nach einem dreitägigen erbitterten Straßenkampf aus Uesib auf die Hügelkette von Zilsep 40 Meilen südlich zurück, wo sie sich eingrabten, um in besetzten Stellungen das Eintreffen der Hilfstruppen Frankreichs und Englands abzuwarten. — Daily Mail läßt sich ferner aus Athen drahten, daß sechs Bataillone mit französischen Truppen am letzten Sonntag Serbien verließen. Fünf davon waren für Gemgheli und einer für Doiran bestimmt. Die Truppen des letzteren sollen die französischen Stellungen bei Strumitza verstärken, wo die Verbündeten sich eingeschangen haben. Der Kampf dauert auf dieser Linie fort.

Der amtliche Kriegsbericht von heute!

Großes Hauptquartier, 29. Oktober vorm.

Westlicher Kriegsschauplatz.

An einzelnen Stellen der Front herrscht lebhafteste Artillerietätigkeit, kleine und Handgranatenkämpfe. Sonst keine Ereignisse von Bedeutung.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage ist überall unverändert.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Bei Drinsko südlich von Visegrad wurde der Gegner geworfen. Westlich davon ist er über die Grenze zurückgedrängt Westlich der Morawa ist die allgemeine Linie Slavkooica—Rudnik—Cumic—Batocina erreicht. Südöstlich von Swilafnac wurden die feindlichen Stellungen beiderseits der Refava gestürmt. Ueber 1300 Gefangene fielen in unsere Hand. An der Front der Armee des Generals Bosadjeff ist der Feind im Weichen. Die Armee verfolgt.

Oberste Heeresleitung.

Die russische Armee an dem mazedonischen Kriegsschauplatz. Von der russischen Grenze wird gemeldet: Wie die Moskauer Presse berichtet, sind in den letzten Kämpfen in der mazedonischen Provinz türkische Truppen von der serbischen Heeresleitung festgehalten worden. Es handelt sich in der Hauptsache um Kavallerie aus Kleinasien, die hier in den überaus heftigen Kämpfen um Uesib eingesetzt wurde. Auch in den Kämpfen um Uesib waren türkische Truppen am Kampfe beteiligt. Hier konnte außer türkischer Kavallerie auch türkische Infanterie festgestellt werden. Wie die Moskauer Presse weiter meldet, treffen in Bulgarien fortgesetzt neue türkische Truppen ein, die Debeagarsch und Umgeggen besetzen. Ein Teil der serbischen Flüchtlinge ist nach Griechenland abgehoben worden.

Ein letzter Hilferuf Westlich.

Der serbische Ministerpräsident Pastic hat den Londoner Times folgenden Aufruf zur Veröffentlichung zurecht lassen: Serbien macht unermessliche Anstrengungen, seine Existenz zu verteidigen, und zwar in Uebereinstimmung mit den Wünschen seiner großen Bundesgenossen. Die österreichischen, deutschen und bulgarischen Heere darum zum Tode verurteilt und unsere gemeinschaftlichen Feinde versuchen nun schon 20 Tage lang, uns trotz des Heldenmutes

unserer Soldaten zu vernichten. Unser Widerstand kann nicht ins Unendliche fortauern. Darum bitten wir England, alles zu veranlassen, damit wir die Versicherung haben, daß seine Truppen uns erreichen und uns helfen, um zusammen die gemeinschaftliche Sache zu verteidigen, die so ernstlich bedroht ist.

Albaner-Angriff auf Prizrend.

Die Liberté meldet wie aus Paris gemeldet wird, daß ihr aus Athen ein Telegramm zugeing, demzufolge starke albanische Kräfte auf der Straße nach Prizrend die Serben neuerdings angreifen.

Serben in russischen Uniformen.

Der Pester Lloyd meldet aus Sofia: Bei den Kämpfen um Anjajevac erblickten die Bulgaren plötzlich russische Uniformen vor sich. Die Soldaten suchten zunächst, drangen dann aber unter dem Rufe: Es geht uns um Serbien! gegen die Russen vor. Später stellte sich heraus, daß diese Gegner in russische Uniformen gekleidete Serben waren.

Pirot gefallen!

(Meldung der bulgarischen Telegraphen-Agentur vom 28. Oktober.) Nach langen, blutigen Kämpfen haben die bulgarischen Truppen Pirot eingenommen, wo sie heute ihren siegreichen Einzug hielten. Die bulgarische Armee hat mit der österreichisch-ungarischen und deutschen die Verbindung hergestellt.

Sofia prangt seit dem Mittwoch im Schmutz deutscher, österreichischer, ungarischer und türkischer Fahnen. Der Jubel der Bevölkerung über die Vereinigung der Bulgaren mit den Truppen der Zentralmächte ist grenzenlos. Rumbana schreibt, daß dies Zusammenreffen die Sicherheit und das Gehörigen in Bulgariens für alle Zukunft bedeute. In ähnlichem Sinne äußern sich alle Blätter. Man erwartet daß in den nächsten Tagen die rastlose Arbeit der bulgarischen und deutschen Frontiere die zerstörten Eisenbahnverbindungen wieder herstellen wird. Mit welcher Schnelligkeit und Fleißigkeit gearbeitet wird, kann daraus ersehen werden, daß die Donauschiffahrt in beschränktem Umfange bereits jetzt wieder aufgenommen worden ist. Bis Ende der Woche werden die bulgarischen Minenlader alle Minenfelder abgeerntet haben, sobald dem Schiffsverkehr wie in Friedenszeiten nichts im Wege stehen wird.

Keine betrübete Aufforderung Griechenlands an die Ententemächte.

Von einigen Seiten ist gestern gemeldet worden der griechische Flottenkommandant von Saloniki habe dem Oberbefehlshaber der Ententetruppen mitgeteilt, daß Griechenland den Abtransport der fremden Truppen aus Saloniki bis zum 6. November erwarte. Eine solche Aufforderung käme also einem Ultimatum Griechenlands an die Ententemächte gleich. In keiner der Berliner Stellen, die zunächst informiert sein konnten, ist von einem derartigen Schritt der griechischen Regierung oder des Flottenkommandanten von Saloniki auch nur das mindeste bekannt und man hält es bis auf weiteres auch für sehr unwahrscheinlich, daß dieser Schritt erfolgt sei. Griechenland steht seit dem Rücktritt Venizelos' unabweislich auf dem Standpunkt absoluter Neutralität. Dieser Standpunkt hat seinen Ausdruck auch in dem formellen Protest gefunden, den die griechische Regierung gegen die Landung der Ententetruppen erhoben hat. Ein Ultimatum müßte, wenn es abgelehnt würde, militärische Folgen haben, die wie es scheint, von der griechischen Regierung bis auf weiteres nicht beabsichtigt werden. Nach den Erklärungen Lord Lansdownes erscheint es nicht ausgeschlossen, daß die Ententemächte selbst ihre Truppen von Saloniki zurückziehen werden, um sie anderswo landen zu lassen. Man kann das aus der Bemerkung Lansdownes herauslesen, wonach das serbische Heer nicht mehr lange werde Widerstand leisten können, und aus den Worten: Die Verbündeten sind sich völlig darin einig, daß

Die Stellungen ihrer Verköstigungen sorgfältig ausgekostet werden müssen, sowie aus den folgenden: Wir werden versuchen, die englischen Truppen dazu zu bewegen, daß sie den Durchzug der Mittelmächte durch Bulgarien hindern. Bemerkenswert sei noch, daß auch an die Nachricht von der Reise des griechischen Kronprinzen nach Saloniki keine besonderen Schlussfolgerungen geknüpft werden dürfen. Der Kronprinz ist seit einem Monat Major im Generalstab und mußte sich, da der Generalstab sein Quartier in Saloniki hat, ganz naturgemäß, gleichfalls nach Saloniki begeben.

Griechenlands Neutralität.

Der Sofioter Berichterstatter des Vester Affag hatte eine Unterredung mit dem griechischen Gesandten in Sofia. Raum, der erklärte, die griechische Neutralität sei aufrichtig. Wir sind zu schwach, um mit den Waffen die Verletzung unserer Neutralität anzugreifen, aber wir ermannten nicht, mehrmals Protest gegen die Landungen einzulegen. Mit den Entente-Mächten verhandeln wir noch immer. Von einer Demobilisierung unserer Armee kann keine Rede sein, weil wir nicht wissen, was die Zukunft bringt. Unsere Beziehungen zu Bulgarien sind ganz gut, wir erwarten ein klareres Beweisen der ist daß wir keine Armee an der bulgarischen Grenze aufstellten. Es ist unwahr, daß wir jenseitiges Gebiet besetzen.

Griechenland für den Biederband verloren.

Nach der Köln. Volksztg. gibt der Salonikier Vertreter des Secolo einen längeren Bericht über die Politik Griechenlands in den letzten Jahren, in dem er versichert, die öffentliche Meinung sei überwiegend für Aufrechterhaltung der Neutralität. Griechenland sei für den Biederband verloren.

Die Entscheidung Rumäniens.

Die der rumänischen Regierung nahestehende Dimineatr schreibt, daß die rumänischen diplomatischen Verhandlungen zwischen Bulgarien und Griechenland ein günstiges Ergebnis gezeitigt hätten. Die Verhandlungen zwischen Rumänien und Bulgarien, die den Zweck haben die zwischen den beiden Staaten bestehenden Gegensätze außer Welt zu schaffen gehen ihrem Ende entgegen. — Dimineatr meidet ferner aus diplomatischer Quelle: Die Entscheidung Rumäniens wird erst nach Klärung der allgemeinen Balkanlage gesehen, wenn vorauszu sehen sei daß der Biederband sein Balkanpiel verloren habe, und seine in Saloniki gelandeten Truppen das Schicksal Serbiens nicht abwenden können. Nach einem Balkan siege der Mittelmächte werde die rumänische Regierung frei erklären wessen Partei sie ergreifen werde.

Rumänien für die Biederbandesoldaten nicht mehr empfänglich.

Der Korrespondent des Esti Affag hatte eine Unterredung mit dem Sofioter rumänischen Gesandten, der erklärte: Rumänien ist sich seiner Sache sicher und wird keinesfalls für fremde Interessen ins Feld ziehen. Die Stunde des Handelns wird für Rumänien gekommen sein, wenn es durch den nüchternen Verstand dazu veranlaßt wird. Für falsche Schlagworte werden wir uns nicht aufopfern. Die Größe Rumäniens ist vom König beahndelt worden und die Regierung steht voll Wichtigtüchigkeit hinter dem König.

Deutsche Kohle für Rumänien.

Wie die Wiener Allg. Ztg. aus Probeval berichtet, werden nach einem Uebereinkommen der deutschen und der rumänischen Regierung 5000 Tonnen Steinkohle nach Rumänien ausgeführt. 200 Tonnen dieser deutschen Kohle sind bereits dort angekommen.

Die Ministerkrisis in Frankreich.

Die zur Stunde vorliegenden Meldungen aus Paris ergeben ein klares Bild des augenblicklichen Standes der Ministerkrisis. Allem Anschein nach ist das Kabinett Briand bereits seit Mittwochmittag tatsächlich demissioniert. Die Freunde des Kabinetts versuchen jedoch verzweifelt, wenigstens den Schein zu retten, indem sie auf der Suche nach einer gut klingenden Formel sind, die den äußeren Eindruck erwecken soll, als geschehe der Rücktritt des Kabinetts nicht en bloc, sondern als ob nur ein Wechsel in einigen Ministerien stattfinden solle. Die einzige Versicherung sei daß Aristide Briand als neuer Außenminister fungiere. In Paris gut unterrichteten Kreisen hält man jedoch eine derartige Lösung der Krisis für durchaus unwahrscheinlich. Aus den zahlreichen Unterredungen, die Briand und Bourgeois am Mittwoch und Donnerstag mit Politikern aus ihrem Freundeskreise hatten, schließt man in Paris vielmehr, daß ein Ministerium Briand-Bourgeois gebildet werden wird, das jedoch erst in Erscheinung treten soll, sobald der zukünftige Ministerpräsident Briand seiner sämtlichen Mitarbeiter sicher ist.

Erregung im französischen Parlament.

Der B. Z. zufolge wird aus Genf berichtet: Die hier eingelaufenen Depeschen zur französischen Ministerkrisis melden, daß die Erregung in parlamentarischen Kreisen fortbauert. Die Kommission für auswärtige Angelegenheiten der eingehend über die Balkanlage beriet, beschloß, an den Präsidenten der Republik eine Abordnung zu entsenden, die ihn ersuchen soll, in kürzester Frist einen Minister des Auswärtigen zu ernennen. Ferner beauftragte der Ausschuß der Kammer zwei seiner Mitglieder, mit Viviani über die allgemeine politische Lage zu beraten. Viviani versicherte, daß vor der nächsten Kammer Sitzung die schwabendem Fragen gelöst werden sollen.

Die Londoner Kabinettskrisis.

(Meldung des Reuterschen Bureaus.) Die Lage des Kabinetts bildet in England noch immer den Mittelpunkt des Interesses von einer Krisis kann aber nicht die Rede sein. Es handelt sich allein darum daß das gegenwärtige Kabinett, das größte in der Geschichte Englands, zur Erledigung der Kriegsangelegenheiten etwas ungeschickt ist. So ist die Ueberzeugung entstanden, daß die Lösung des

Krieges einer kleineren Zahl von Ministern anvertraut werden müsse. Darüber sind sich alle Parteien einig. Unähnlichkeit herrscht nur darüber, wie dieses Ziel zu erreichen ist.

Die englischen Verluste in Flandern.

Aus Amsterdam meldet das Berliner Tagblatt: Manchester Guardian bemerkt, daß die Distanz in Flandern vom 25. September bis 24. Oktober rund 87000 Mann englische Verluste, darunter 2258 Offiziere, ergeben hat. Wenn man berücksichtigt, daß die Engländer in ihren Verlustlisten die Verluste der Farbigen grundsätzlich nicht aufzuführen, so dürfte die vor einiger Zeit mitgeteilte Meldung der deutsche Obersten Heeresleitung, daß die Gesamtverluste der Engländer in der großen Offensive 80000 Mann betragen, wohl richtig sein.

Englische Abwehr gegen Zeppelins.

Bei der Reichschau einer bei dem letzten Luftangriff umgekommenen Frau wurde namens des Admirals Scott mitgeteilt, daß die Zahl der Abwehrgeschütze neuerdings vermehrt worden sei, und daß weitere baldige Verbesserungen in der Aufstellung der Zahl und dem Charakter der Geschütze geplant würden. Scott ließ das Volk vor der Gefahr warnen, auf den Straßen von den Granatgeschüssen englischer Abwehrgeschütze getroffen zu werden.

Die amerikanische Note an England.

(Reuter.) Die Note der Vereinigten Staaten an England befindet sich auf dem Wege nach London, wo sie am Montag durch einen besonderen Kurier der amerikanischen Botschaft überreicht werden wird. Die Note hat einen Umfang von 10000 Worten und besteht größtenteils aus statistischen Angaben. (W. T. B.)

Die schweren Kämpfe an der indischen Grenze.

Daily Mail veröffentlicht einen Brief eines Offiziers über die Kämpfe an der indischen Nordwestgrenze vom 9. September. Die Mohmands zählten danach 20000 und die britischen und indischen Truppen 10000 Mann. Die Mohmands waren sehr tapfer und schossen sehr genau. Die Engländer kamen in eine schwierige Lage. Eine Brigade wurde hart bedrängt, es gelang aber, eine stärkere Stellung rückwärts einzunehmen in der sie sich sammeln konnte. Der Feind ging in das Gebirge zurück. Der britische Befehlshaber befahl jedoch den allgemeinen Rückzug, da er nicht in eine Falle geraten wollte aus welcher ein Entkommen schwer gewesen wäre. Die Kampfesart der Mohmands war dieselbe wie die britische. Alle waren in Khaki gekleidet. Sie bedrängten den britischen Rückzug auf der ganzen Strecke, wurden aber durch die Artillerie im Schach gehalten und litten durch die Kanonerie, sobald sie die Ebene erreicht hatten. Die britischen Offiziere bezeichnen den Kampf als den schwersten seit dem Jahre 1897. Die Briten verloren 13 Offiziere und 110 Mann. Die Verluste des Feindes werden auf 1200 Mann geschätzt. (W. T. B.)

Ein englischer Panzerkreuzer verloren!

Reuter meldet: Amtlich verlautet, daß der Kreuzer Argyll Donnerstag morgen an der Ostküste Schottlands aufgelaufen ist. Es wird angenommen, daß das Schiff infolge des schlechten Wetters vollständig verloren ist. Alle Offiziere und die Besatzung ist gerettet.

Argyll ist ein Panzerkreuzer aus dem Jahre 1904 von 11020 Tonnen und 650 Mann Besatzung.

Durch Torpedos versenkte Schiffe.

Table with columns for country (Deutschland, England, Frankreich, Japan), ship name, and tonnage. Includes entries like 'S. M. S. Gela', 'Holland', 'Panzerkreuzer', etc.

Durch Torpedostreifer verlegte Schiffe.

Deutschland: In kurzer Zeit wieder repariert und gefechtsbereit 8 Schiffe, darunter S. M. S. Woltke. England: Panzerkreuzer Roxburgh 20. 6. 15. (W. T. B.)

Vergeltungsmassregeln gegen Englands Willkür zur See?

Die englische Regierung gibt bekannt, daß aus Anlaß der Veränderung der Wrisenordnung von deutscher Seite Vergeltungsmassregeln zu erwarten seien. In skandinavischen Häfen und in der Ostsee befinden sich eine große Anzahl Schiffe in Fahrt, die Gesellschaften, die englische Willkür hätten. Diese Schiffe seien

noch nicht sehr zahlreich, sie seien auch alle rechtzeitig gemarnt worden.

Von einem russischen U-Boot beschossen.

Der schwedische Dampfer Wga, mit einer Holzladung von Getreide nach Hull bestimmt, wurde in der Ostsee von einem russischen U-Boot beschossen. Der Dampfer ist unbeschädigt. Der Führer des U-Boots ging mit einem Teil der Besatzung an Bord des Dampfers und untersuchte die Schiffspapiere. Dabei wollte er nicht glauben, das Hull in England liegt, und annahm, es läge in Deutschland. Erst nach langem Hin- und Herreden erhielt der Kapitän des Dampfers die Erlaubnis zur Weiterfahrt. — Stockholms Tidningen erklärt: Kriegsschiffe einer zivilisierten Nation leiten das Anhalten eines Schiffes auf offener See nicht mit Scharfschüssen ein, um darnach die Papiere und Ladung zu untersuchen. Wenn das russische Unterseeboot so vorgegangen ist, wie berichtet wird, muß Genugtuung verlangt werden. — In der Ostsee soll eine große Anzahl englischer und russischer Unterseeboote operieren.

Der österreichisch-ungarische Kriegsbericht.

Amtlich wird in Wien verlautbart vom 28. Oktober, mittags:

Russischer Kriegshauptquartier.

Die bei Tschortkows kämpfenden verbündeten Kräfte haben gestern das Dorf Rudka erobert. Sonst im Nordosten nichts Neues.

Italienischer Kriegshauptquartier.

Das feindliche Artilleriefeuer war gestern an der Triento-Front wieder lebhafter. Die italienische dritte Armee erneuerte den Angriff auf die Hochfläche von Dobberdo bisher nicht. Dagegen setzte die nördlich anschließende zweite Armee ihre vergeblichen Anstrengungen gegen unsere festen Stellungen mehr nach fort und dehnte sie auch auf das Filitzer Becken aus. Je eine weitere Armee greift die Dolomiten-Front und Südtirol an. Im Abschnitt von Wöden sind Einleitungskämpfe im Gange. Auf der Hochfläche von Lafran geht der Feind mit Sappen vor. Ein Angriff versuchs gegen unsere Stellungen nördlich des Werkes Lafren scheiterte in unserem Artilleriefeuer. Vor dem Col di Lana brachen gestern nachmittags sechs Stürme der Italiener zusammen. Ebenso mißlangten kleinere feindliche Angriffe gegen Tre Salk, die Jans-Stellung und den Nordausgang des Travenanzes-Tales. Im Hause von Filitz schlugen die Verteidiger am Wehlgang des Javoro einen Angriff an den Hindernissen blutig ab. Gegen unsere Linien südlich des Wetzl Brh und gegen Dolve gingen abermals starke Kräfte vor. Sie wurden gleichfalls abgewiesen. Nur um einzelne Grabenstücke ist der Kampf noch im Gange. Auch ein abends gegen den Raum nördlich Sella angelegter feindlicher Angriff brach zusammen. Ueberungsverluste der Italiener nördlich Canale wurden vereitelt. Der Görzer Brückenkopf stand wieder unter schwerem Feuer. Ein vereinzelter Vorstoß des Feindes gegen den Monte Sabotino mißlang vollständig. Mehrere italienische Bataillone, die gegen den Abschnitt nördlich des Monte San Michele vorstießen, mußten in unserem Artillerie- und Maschinengewehrfeuer in ihre Bedungen zurückflüchten.

Südböhmischer Kriegshauptquartier.

Die östlich von Wilegrad vordringenden 1. und 2. Truppen haben den Feind beiderseits der Karaula Walwa über die Grenze zurückgeworfen. Zwei flankierend angelegte Gegenangriffe einer montenegrinischen Brigade wurde abge schlagen. Der aus österreichisch-ungarischen Kräften zusammengesetzte rechte Flügel der Armee des Generals v. Bösch hat die obere Kollubara in breiter Front überschritten. Die Deutschen erliegen die Gebirgsfront nördlich von Rudnik. Derselbst davon bringen auf gleicher Höhe österreichisch-ungarische Kolonnen beiderseits der Straße Topola-Kragujevac vor. Die Armee des Generals v. Gallwitz gewann das Gelände westlich der Eisenbahnstation Gajowo und vertrieb den Gegner unter schweren Kämpfen von den Höhen südlich und südöstlich von Soltajnac. Die bulgarische erste Armee hat Jajec und Rnjazevac erobert und kämpft erfolgreich auf den Höhen des linken Timok-Flusses. In Rnjazevac wurden vier Geschütze und sechs Munitionswagen erbeutet.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs, von Höser, Feldmarschall-Leutnant.

Ein Aufruf der russischen Sozialisten.

Russische Blätter veröffentlichen den Wortlaut eines Aufrufes der russischen Sozialisten an das russische Proletariat. Diese fordern darin die Arbeiter eindringlich auf, jeder Handlung zu enthalten, die unmittelbar oder mittelbar dem Feinde nützlich könne. Es heißt in dem Aufruf, daß alle Sozialdemokraten in der Auffassung einig seien, daß eine russische Niederlage im Kriege gleichbedeutend mit einer Niederlage im Kampfe für die Freiheit sei, und daß die Niederlage in erster Linie das Proletariat treffen würde. Das arbeitende russische Volk will kämpfen gegen die wirtschaftliche, politische und kulturelle Bedrohung durch Deutschland und gegen die Sklaverei, die mit dem Vordrängen Deutschlands verbunden sei. Der Aufruf verwirft den Gedanken eines Sonderfriedens, der die größte Gefahr für die Demokratie bedeute. Der Leiter der Arbeitergruppen in der Duma, Kerensky, hatte eine lange Unterredung mit dem Kriegsminister. (W. T. B.)

Die amerikanischen Kriegslieferungen für Rußland

sind wie aus Kopenhagen gemeldet wird, seit der Sperrung des Panamakanals empfindlich ins Stocken geraten. Mehrere hundert Waggons mit Kriegsgüter, Schienen und Ausrüstungsgegenständen, die durch den Panamakanal nach Nordwestost verschifft werden sollten, lagern nach Melbourne aus New York in den atlantischen Häfen. Die Beschiebung kann erst nach Wiederöffnung des Kanals, die vorläufig noch ganz unbestimmt ist, erfolgen.

Der italienische Ministerrat.

Corriere della Sera meldet aus Rom, daß am Mittwoch der Ministerrat vollständig zusammengetreten sei. Sonnino habe seinen Kollegen die Lage auseinandergesetzt die nach den neuesten Ereignissen im Orient entstanden sei.

Der Luftangriff auf Venedig.

Die Agenzia Stefani berichtet folgende Einzelheiten über den an der Basilikerkirche in Venedig durch den Fliegerangriff angerichteten Schaden.

Drachnachrichten.

Berlin, 29. Oktober. Der Bundesrat ermächtigte den Reichskanzler, allgemeine Produzentenhöchstpreise für Kartoffeln festzusetzen. Der Reichskanzler hat diese Höchstpreise durch Bekanntmachung vom gleichen Tage nach den bisher üblichen Preisgebieten getrennt ebenfalls bestimmt.

Berlin, 29. Oktober. Die Trockenkartoffel-Verwertungsgesellschaft gibt bekannt: Herabsetzung der Preise für Kartoffelstärke und Trockenkartoffeln. Der Ausschuß der Trockenkartoffel-Verwertungsgesellschaft (Teka) hat dem Vorschlag der Regierung zugestimmt.

Berlin, 23. Oktober. Nach einer Bundesratsverordnung vom gestrigen Tag dürfen vom 1. November 1915 ab Dienstags und Freitags Fleischwaren und Fleischspeisen nicht gewerbsmäßig an Verbraucher verabsolgt werden.

Berlin, 29. Oktober. Zu der Torpedierung zweier russischer Kreuzer wird gemeldet, dies mache die Scharte wieder weite, die uns der Verlust des Kreuzers Prinz Walibert verursacht habe.

Huag, 29. Oktober. Die Ausfuhr von Weizen ist verboten worden.

Sofia, 29. Oktober. Um ein Unterpfand zur Schadloshaltung der durch die Befreiung von Bulgarien...

Seid sparsam mit Brot und Mehl! Der endgültige Sieg hängt mit davon ab!

geschädigten Bulgaren zu haben, beabsichtigt die bulgarische Regierung, das gesamte in Bulgarien sich befindliche französische und englische Eigentum unter Verwaltung zu stellen.

Paris, 29. Oktober. Journal meldet, ein französischer Kreuzer habe den Hafen von Santi Quaranta besucht. Offiziere gingen mit einer kleinen Abteilung an Land und besichtigten die Lagerhäuser.

Paris, 29. Oktober. Matin erfährt aus Marseille die Ankunft englischer Soldaten. Man könne sich in die erste Zeit des Krieges zurückverlegt glauben, als die englischen Truppen aus Indien eintrafen.

London, 29. Oktober. Asquith, der nach London zurückgekehrt ist, hat an dem Kabinettsrat teilgenommen.

London, 29. Oktober. Im Unterhaus teilte Tennant mit, Generalleutnant Sir Bryan Mahon kommandiere die britischen Truppen in Serbien und habe den Auftrag, mit den französischen Truppen zusammen vorzugehen.

Kapstadt, 29. Oktober. Das endgültige Wahlergebnis ist: Südafrikanische Partei 54 Unionisten 40. Unabhängige 5, Nationalisten 27, Arbeiterpartei 4 Sitze.

Aus dem Königreich Sachsen.

Die naheende Osterzeit

stellt wieder zahlreiche Eltern und Vormünder vor die Frage des Unterbringens ihrer Kinder und Pflegebefohlenen in passende Stellen zur Ausbildung in einem geeigneten Beruf. Diese Aufgabe ist infolge der langen Kriegszeit besonders schwierig auch im kaufmännischen Berufe, aber auch ebenso ernst.

Spenden sächsischer Prinzen.

Kronprinz Georg und Prinz Friedrich Christian haben aus dem Felde der Stiftung Heimatdank 5000 bzw. 3000 Mark gespendet. Die Summen sind der Stiftung am 15. Oktober, dem Todestage des Königs Georg, überwiesen worden.

Der Landesverband der Saalküchler im Königreich Sachsen hat sich jetzt, nachdem er vergeblich auf die Einleitung einer Hilfsaktion für die in schwere Notlage geratenen Saalküchler durch den Staat gewartet hat, mit einer Petition an den binnen kurzem zusammentretenden Landtag gewendet.

Chemnitz, 28. Oktober. Schrecklicher Unglücksfall. In einer hiesigen Maschinenfabrik und Elfenbeinerei trug sich ein schrecklicher Unglücksfall zu. Dort glitt ein 18jähriger Arbeiter aus und stürzte in eine Pfanne, in welcher sich siedendes Eisen befand.

Glauchau, 28. Oktober. Ein neunjähriger Brandstifter wurde von der Gendarmerie ermittelt. Er hatte am Montag vorher Woche in Schönbornen das Seltengebäude des Gutsbesizers Miedel in Brand gesetzt und dem Brand ruhig zugeesehen.

Birna, 28. Oktober. Töblich verunglückt. Kurz nach dem Dienstantritt wurde gestern früh auf dem hiesigen Bahnhofe der Schirmmeister Emil Kunze vom Tode ereilt. Er geriet beim Rangieren zwischen die Puffer und war bald eine Leiche.

Gauglitz, 28. Oktober. Zu Tode geschleift. Hier verunglückte der bei Wädernmeister Frenzels in Lehre stehende Lehrling Biedrich aus Raundorf dadurch, daß beim Futtereinfahren die Pferde plötzlich durchgingen und ihn, da er die Leine fest um die Hand gewickelt hatte, mit fortgeschleiften. Er erlitt einen Schädelbruch, an dessen Folgen er noch am gleichen Abend starb.

Bautzen, 28. Oktober. Früher Winter. Hier und in der ganzen sächsischen Oberlausitz herrscht gegenwärtig ein ununterbrochenes hartes Schneestreiben wie es nur im tiefsten Winter vorkommen pflegt.

während ein ununterbrochenes hartes Schneestreiben wie es nur im tiefsten Winter vorkommen pflegt. Die Temperatur betrug in der vergangenen Nacht 5 Grad unter Null. An einigen Orten fährt man Schlitten. Die Landwirte holen Rüben und Kartoffeln unter dem Schnee hervor.

Von Stadt und Land.

Aus, 29. Oktober.

an dem der Soldatinnen, die durch ein Feuerbrennen demnächst gerufen sind - auch im Rückzug - nur mit genauer Custodienge gehalten.

Kriegsauszeichnungen. Mit der Friedrich-August-Medaille in Bronze wurde der Gefreite Clemens Hochmann aus Querhammer ausgezeichnet. Ferner erhielt der Unteroffizier Studofz Jien aus Aus, bis zu seiner Einberufung bei der Firma H. W. Gantenberg in Stellung, die Friedrich-August-Medaille. Jien kämpft im Osten bei der Riemengruppe, während Hochmann im Westen steht.

In der Verlustliste Nr. 218 der sächsischen Armee (ausgegeben am 28. Oktober), die in unserer Geschäftsstelle, Ernst-Radt-Strasse 19, zur Einsichtnahme ausliegt, sind Verluste folgender Truppen verzeichnet: Infanterie: Regiment Nr. 107, Reserve-Regiment Nr. 100, 107, Reserve-Jäger-Bataillon Nr. 12, Feldartillerie: Reserve-Regiment Nr. 23. - Sächsische Staatsangehörige in außersächsischen Truppenteilen: Preussische Verlustliste Nr. 301. Kaiserliche Marine, Verlustliste Nr. 54.

Jahresfest des Jugendbundes für entlassenes Christentum im Gemeinschaftshaus zu Aus. Wie alljährlich, so gedenkt auch in diesem Jahre der hiesige Jugendbund sein Jahresfest am 31. Oktober (Reformationstag) nachmittags 3 Uhr im Gemeinschaftshaus zu begehen. Es soll eine feierliche, aber wirkungsvolle Feier werden, angepaßt dem Ernste unserer Zeit. Eine Anzahl Mitglieder haben das treffliche Deklamatorium: Der Lebensweg... eingelebt, das vorgetragen werden wird. Das Thema der Ansprachen wird sein: Jugendlast - Jugendlust. Musikalische Darbietungen und Gesänge werden zur Verschönerung der Feier beitragen. Wir können den Besuch des Jahresfestes der Jugend unserer Stadt sowie auch allen Jugendfreunden nur bestens empfehlen. Der Eintritt ist frei. - Auch auf die Evangelisationsvorträge des Gemeinschaftspflegers Dahle im Gemeinschaftshaus möchten wir noch einmal empfehlend hinweisen. Das Thema des heutigen Vortrags: Auf der Flucht... verspricht besonders interessant und lehrreich zu werden.

Feuerlärm ertönte heute Nacht - zum zweiten Male seit Kriegsausbruch - zwei Minuten vor 12 Uhr in unserer Stadt. In der Werkstatt der Gashandlung in der Schneberger Straße war nicht am Ofen die Zule in Brand geraten. Das Feuer war so geringfügig, daß Nachbarn es schon gelöscht hatten, als die Feuerwehr, die schnellstens zur Stelle war, ankam. Auch von einem Schaden kann kaum die Rede sein.

Reiseführer, 29. Oktober.

Ein Eisernes Kreuz. Katscherleppacher Feldkrieger, vordem in Aus, der als Feldwaffenmeister der 2. Abteilung des Reserve-Feldartillerie-Regiments Nr. 24 auf dem westlichen Kriegsschauplatz kämpft, erhielt das Eiserne Kreuz zweiter Klasse.

(Schluß des redaktionellen Teiles.)

KAUFHAUS SCHOCKEN

HANDELSGESELLSCHAFT AUE I.E.

Billige Lebensmittel!

Table with 2 columns: Kolonialwaren and Für Feldpost. Lists various goods like Zucker, Mehl, and their prices.

Fischkonserven

Table with 2 columns: Heringe in Gelee and other fish products. Lists items like Heringe, Rollmöns, and their prices.

Zum **Wochenmarkt** verkaufe ich morgen **Sonnabend** das letzte billige **Weiß- u. Rotkraut** sowie **Sellerie** und **Tafelbirnen**. **Max Müller, Aue.**
Weißkraut 10 Pfd. 90 Pfg., Rotkraut 10 Pfd. 90 Pfg., Sellerie 5 Stck, 50 bis 75 Pfg., Birnen 4 Pfd. 60 Pfg.

Apollo-Licht-Spiele
Aue ASS Bahnhofstr.
Haus erster Darbietungen
Täglich geöffnet (außer Montage).
Freitag bis Sonntag, den 29. bis 31. Oktober.
Ein Glanzprogramm. Nord. Kunstfilm.

1. Kingston. Naturaufnahme.
2. Gewaltige Liebe. Wildwest-Drama, 1 Akt.
3. Die Kunststopferin. Eine lustige Komödie.
4. **Um Glück und Ehre.**
5. Ein Leben... 6 Akten aus der Gesellschaft.
6. Kriegserichte. Ereignisse vom Weltkrieg.
7. **Hoheit Inkognito.**
8. Ein pikantes Lustspiel in 3 Akten.
9. Nicht die Quantität der Bilder, sondern die Qualität derselben birgt für genussreiche Stunden.

Täglich 2 Vorstellungen: 7-9, 9-11 Uhr.
Sonntag Anfang 8 Uhr.
Höflichkeit ladet ein Pa. Barthold & Schneider.



Jetzt muss man einpflanzen!
Blumenzwiebeln
für Zimmerkultur: in Töpfen und auf Gläsern,
für Freilandkultur: auf Gruppen, Beete, Rabatten und für Grabenschmuck, wirkliche Prachtzwiebeln von tadelloser Beschaffenheit,
Silla-Hyazinthen, für Gläser und Töpfe geeignet, nur ausgesuchte Zwiebeln in Prachtfarben Stück von 15 Pfg. an bis 50 Pfg.
Land-Hyazinthen für Garten und Grabenschmuck in Prachtfarben, nach Wahl Stück 10 Pfg., 100 Stück von Mk. 7,- an,
Tulpen Prachtorten aller Farben nach Wunsch, für Töpfe, Garten und Grabenschmuck geeignet, 10 Stück von 30 Pfg. an, 100 Stück von Mk. 2.50 an,
Papagei-Tulpen prachtvoll, hochmodern,
Krokus, dieser reizende Frühjahrsbote sollte in keinem Garten fehlen, in gelb, blau, weiß u. gestreift, Prachtfarben, 10 Stück von 20 Pfg. an,
Schneeglöckchen, einfache, 10 Stück 30 Pfg., 100 Stück Mk. 2.50,
Schneeglöckchen, gefüllte, 10 Stück 50 Pfg., 100 Stück Mk. 4.50,
Waldschneeglöckchen, 10 St. 40 Pfg., 100 St. Mk. 3.50,
Silla sibirica (Blauersteinchen) 10 St. 40 Pfg., 100 St. Mk. 3.-,
Narzissen, einfache 10 Stück von 30 Pfg. an,
Narzissen, gefüllte 10 Stück von 50 Pfg. an,
Gartenlilien, weiße wohlriechende, St. v. 15 Pfg. an,
10 Anemonen 30 u. 40 Pfg.
10 Trauben-Hyazinthen 25 u. 40 Pfg.,
10 Ranunkeln 25 Pfg.,
10 Tazetten, wohlriechende, 75 Pfg.
Kaiserkrone, rote, gelbe Stück von 30 Pfg. an
usw. usw. zu selten billigen Preisen
Hyazinthen-Kultur-Gläser in extra starker Ausführung.
Glasschalen zum Ansetzen von Krokus, Hyazinthen- Erde, -Töpfe, -Häubchen und -Dünger. Praktische Obstpfänder. **Kokosstricke** und **Bindebast**.
Zur Bekämpfung der Schädlinge im Obstgarten **Insektenfanggürtel**, **Raupenmilch** und **Obstbaumkarbollinuum**.
Lehrreife **Gartenbücher** mit vielen Abbildungen.
Vogelfutter für Zimmervogel in nur bestgeeigneter, frischer Qualität. **Versand nach auswärts!**

Empfehle morgen Sonnabend **frisches Rehwild** **Räben und Reule**, auch geteilt. Ferner empfehle **blutfrische Schellfisch**.
Paul Matthes
Schneeberger Straße 21.
Achtung! Morgen Sonnabend fettes **Rind- u. Schweinefleisch**, sowie frisch, Gewiegtes und **Wurst** empfiehlt **billig** **Gustav Voigt**, Fleischaehler, Wellnerstraße 4.
Gehr, Möbel: Kleiderschränke, Spiegel, Tische, Rücken- und Tisch-Sofas, Bestellen mit **Wortagen** und **verschied.** mehr billig zu verkaufen. **Carolastr. 5.**

Jetzt muss man einpflanzen!
Blumenzwiebeln
für Zimmerkultur: in Töpfen und auf Gläsern,
für Freilandkultur: auf Gruppen, Beete, Rabatten und für Grabenschmuck, wirkliche Prachtzwiebeln von tadelloser Beschaffenheit,
Silla-Hyazinthen, für Gläser und Töpfe geeignet, nur ausgesuchte Zwiebeln in Prachtfarben Stück von 15 Pfg. an bis 50 Pfg.
Land-Hyazinthen für Garten und Grabenschmuck in Prachtfarben, nach Wahl Stück 10 Pfg., 100 Stück von Mk. 7,- an,
Tulpen Prachtorten aller Farben nach Wunsch, für Töpfe, Garten und Grabenschmuck geeignet, 10 Stück von 30 Pfg. an, 100 Stück von Mk. 2.50 an,
Papagei-Tulpen prachtvoll, hochmodern,
Krokus, dieser reizende Frühjahrsbote sollte in keinem Garten fehlen, in gelb, blau, weiß u. gestreift, Prachtfarben, 10 Stück von 20 Pfg. an,
Schneeglöckchen, einfache, 10 Stück 30 Pfg., 100 Stück Mk. 2.50,
Schneeglöckchen, gefüllte, 10 Stück 50 Pfg., 100 Stück Mk. 4.50,
Waldschneeglöckchen, 10 St. 40 Pfg., 100 St. Mk. 3.50,
Silla sibirica (Blauersteinchen) 10 St. 40 Pfg., 100 St. Mk. 3.-,
Narzissen, einfache 10 Stück von 30 Pfg. an,
Narzissen, gefüllte 10 Stück von 50 Pfg. an,
Gartenlilien, weiße wohlriechende, St. v. 15 Pfg. an,
10 Anemonen 30 u. 40 Pfg.
10 Trauben-Hyazinthen 25 u. 40 Pfg.,
10 Ranunkeln 25 Pfg.,
10 Tazetten, wohlriechende, 75 Pfg.
Kaiserkrone, rote, gelbe Stück von 30 Pfg. an
usw. usw. zu selten billigen Preisen
Hyazinthen-Kultur-Gläser in extra starker Ausführung.
Glasschalen zum Ansetzen von Krokus, Hyazinthen- Erde, -Töpfe, -Häubchen und -Dünger. Praktische Obstpfänder. **Kokosstricke** und **Bindebast**.
Zur Bekämpfung der Schädlinge im Obstgarten **Insektenfanggürtel**, **Raupenmilch** und **Obstbaumkarbollinuum**.
Lehrreife **Gartenbücher** mit vielen Abbildungen.
Vogelfutter für Zimmervogel in nur bestgeeigneter, frischer Qualität. **Versand nach auswärts!**

DANK.
Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben teuren Gattin, unserer über alles geliebten Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester und Tante
Frau Ernestine Christiane Reinhold
geb. Schönherr
ist es uns ein Herzensbedürfnis, allen denjenigen, welche anlässlich dieses herben Verlustes unserer gedacht haben, von ganzem Herzen zu danken.
AUE, den 29. Oktober 1915.
In tiefer Trauer
Ernst Reinhold nebst Kindern und übrigen Hinterbliebenen.

K. S. Militärverein I, Aue.
Sonnabend, den 30. Oktober, abends pünktlich 1/9 Uhr
Monatsversammlung
im Vereinslokal Restaurant Kronprinz.
Zahlreiches Erscheinen erwünscht. **Der Vorstand.**

34. Quittung
über die für das Rote Kreuz bei der Stadtkasse in Aue eingegangenen Spenden.

Gabriel Rotenberg	8.-	Mk.
Donnerstag-Doppelkopf All-Aue	20.-	"
F. Tauber	25.-	"
R. R.	2.-	"
R. R.	5.-	"
Gesammelt von der katholischen Gemeinde im Muldentale	30.-	"
Lina Höpfer	5.-	"
Beamte der Viktoriaversicherung in Aue	20.-	"
Inhalt der Sammelbüchsen, 8. Belegung	106.90	"
Erlös aus Gefangenenbüchern	15.-	"
Patienten der 1. Klasse des Sanatoriums	10.-	"
Summe der 34. Quittung:	241.90	Mk.
Summe der übrigen Quittungen:	11893.07	"
Gesamtsumme:	12134.97	Mk.

Um weitere Gaben wird gebeten.

Consumverein Aue i. Erzgeb.
eingetragene Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht.
Sonntag, den 31. Oktober 1915, nachm. 1/3 Uhr
im Saale des „Bürgergartens“ in Aue
ordentliche Generalversammlung.
Tages-Ordnung:
1. Vortrag des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 1914/15, Genehmigung derselben und Entlastung der Verwaltung.
2. Beschlussfassung über Gewinnverteilung.
3. Vortrag des letzten Revisionsberichtes.
4. Beschlussfassung nach § 38 Riff. 4 oder 13 des Statuts.
5. Ergänzungswahl des Aufsichtsrates.
6. Bericht des Mitgliederanwaltes.
Der Eintritt ist nur gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte gestattet. Gleichzeitig werden die Mitglieder darauf aufmerksam gemacht, daß die Bilanz in den Geschäftsloteren ausliegt.
Aue i. Erzgeb., den 22. Oktober 1915.
Consumverein Aue i. Erzgeb.
eingetrag. Gen. m. beschr. Haftpflicht.
Der Aufsichtsrat: Paul Rutze, stellv. Vorsitzender.

Gemeinschaftshaus zu Aue.
Freundliche Einladung an jedermann zu dem am Sonntag, den 31. Oktober (Reformationsfest), nachmittags 3 Uhr stattfindenden
Jahresfest des Jugendbundes für entschiedenes Christentum
zu Aue.
Deklamatorium: „Der Lebensweg.“
Ansprachen über das Thema: Jugendkraft — Jugendkraft.
Musikalische Darbietungen, Chorgesänge.
Eintritt frei!

Bettfedernreinigung
Mittelstraße 32 AUE Mittelstraße 32
Gründliche Reinigung • Streng reelle Bedienung.
Zuverlässiger militärfreier

Feuermann
zur Bedienung der Zentralheizung zum baldigen Antritt **gesucht.**
Wäschefabriken Gebrüder Simon A.-G., Aue
Gußputzer und Kernmacher
für Maschinengeh. werden sofort eingestellt.
Zwickauer Maschinenfabrik Akt.-Ges. Niederschlema.

Zöpfe
fertigt sauber und gut von dazu gegebenen Haaren unter Garantie der Verwertung
Gustav Stern
Zöpfe u. Perückenfabrik, Aue, Wellnerstraße 48 am Wertplatz
Ausgekämmte Frauenhaare kauft stets der Obige.

Oelseife
Prima Qualität
liefert bis auf Weiteres noch für 60 Mark pro Zentner. Versand geg. Nachn. od. vorh. Kaffe. **Bergmann, Klal, Hohenstaufenring 37.**

Erdarbeiter und Erdarbeiterinnen
zum Gaswerksbau Siegmars und Umgebung gesucht. Meld. auf den bereitwilligen Baustellen, Staatsstraße in Reichenbrand, Mittelbach, Reuthardt u. Rändler.
August Loeffler
G. m. b. H.
Freiberg i. Sa.

Moritz Bergmann
Chemnitz, Samenhandlung,
12 innere Johannisstraße 12.
Telephon 4907.
Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Kammer, Borsaal, Speisek., Balkon u. sonst. Zubehör, alles gut erhalten, sofort oder spät zu vermieten **Rojarstr. 18.**
Fortunshäuser schöne **4-Zimmer-Wohnung** mit Bad, Jannenkof. u. Garten 1. Januar od. früher zu vermieten **Melchstr. 2, part.**
Schneeberger Str. 38, II r. ist sehr gut möblierte, sonnige **Wohnung**, 1-2 Zimmer, auch mit Klavierbenutzung, zu vermieten.

Großes und kleines möbl. Zimmer sof. od. spät. billig zu vermieten. Auch ist das eine schöne Schlafstelle frei. Zu erfr. Auer Tagebl.
Schlafstelle gesucht Angebote mit Preisunter **M. T. 194** an das Auer Tageblatt.

Kriegschronik der Stadt Aue
Heft 38 erschienen.
Empfehle morgen zum Wochenmarkt
sowie im Laden feinste Tafeläpfel 5 Pfd. 70, 80, 90 Pfg., saftige Tafelbirnen 5 Pfd. 80 Pfg., Rot- und Weißkraut, Weißkraut, rote und gelbe Rüben, selbstreingeschnittenes Sauerkraut, große Kohlheringe, sowie 6 Wagen weiße und rote mehrläufige Speisefarbstoffe **Jtr. 4 Markt.**
Ernst Bauer.

Sonnabend zum Wochenmarkt
empfehle eine große Sendung blutfrischer **Schellfisch**, **Kablau**, **Hecht** und **Schollen**, **vieler Kladings**, **Salzheringe** und geräucherter **Schellfisch**, ferner **Rot- und Weißkraut**, **Kürbisse**, **Zwiebeln**, **Wöhren**, **Blumentohl**, **Sellerie**, verschiedene Sorten feinsten **Tafeläpfel** und **Birnen** zu billigsten Preisen.
L. Meizer.

Restbestände in Leibbinden u. Lungenschützern
hat billig abzugeben
J. Sinn, Wäschefabrik.

Tüchtige Schlosser und Klempner
auf Schwarzblech in dauernde Stellung sofort gesucht.
Deutsche Patent-Großschloß-Fabrik Walter Kischel & Co. m. b. H., Liebertswalkwitz.
Tüchtige Erd- u. Oberbanarbeiter
für dauernde Arbeit sofort gesucht. Stundenlohn 58 Pfg.
Wohnung beim Schachtmeister Straß in Bitterfeld, **Elektron-Werk I.**
Paul Schreck, Halle-S., Huttenstraße 5 n.

Junge anständige Frau sucht **Aufwartung** für ganzen oder halben Tag. Angebote unt. **M. T. 195** an das Auer Tageblatt erbeten.

Möbl. Zimmer
Junger Kaufmann sucht gut möbl. Zimmer m. Mittagstisch. Zimmer mit Klavier bevorzugt. Angeb. mit genauer Preisang. erbeten unt. **M. T. 192** Auer Tagebl.
Möbl. Zimmer
mit Klavierbenutzung gesucht. Angebote mit Preisangabe unt. **M. T. 193** an d. Auer Tageblatt.

Amtl. Bekanntmachungen.

Alle amtlichen Bekanntmachungen werden, soweit sie nicht von den Behörden unmittelbar ausgeht, im Amtsblatt veröffentlicht.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Carl Schwedel, alt. Inhaber der Firmen...

Nach der vom Sächsischen Ministerium des Innern am 21. Oktober 1915 erlassenen Ausführungsverordnung...

Landwirte, Milchbändler und Milchbändlerinnen, die in hiesiger Stadt Milch in Verkehr bringen, aufgefordert, bis zum 5. November 1915 in unserer Polizeiregistratur anzugeben...

Außerdem sind alle landwirtschaftlichen und gewerblichen Betriebe, in denen Milch zum Zwecke des Verkaufs erzeugt, verarbeitet oder umgesetzt wird...

Zu widerhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 1500 Mark, oder Gefängnisstrafe bis zu drei Monaten oder Haft bestraft.

Die Ausführungsverordnung vom 21. Oktober 1915 kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Der Rat der Stadt, Polizeistellung.

Wünsche der sächsischen Industrie zur Kriegswirtschaft.

Auf der diesjährigen Hauptversammlung des Verbandes sächsischer Industrieller wurden folgende Entschlüsse gefasst:

Der Verband sächsischer Industrieller spricht auf Grund der während der Kriegszeit von ihm gemachten Erfahrungen sein lebhaftes Bestreben und Bedauern darüber aus, daß im Gegensatz zu den in Sachsen mit den Bergungen von Hoerzlieferungen gemachten Erfahrungen noch häufig Fälle vorkommen...

Durch die Verordnungen des Bundesrates, betr. die Baumwollbeschlagnahme, ist die Textilindustrie des Königreiches Sachsen schwer in Mitleidenschaft gezogen worden.

Die in der Textilindustrie des Königreiches Sachsen schwer in Mitleidenschaft gezogen worden. Die in der Textilindustrie des Königreiches Sachsen schwer in Mitleidenschaft gezogen worden.

Im Interesse der Aufrechterhaltung des deutschen Außenhandels mit den neutralen Ländern...

Der Verband bedauert außerordentlich, daß der Bundesrat der vom Verband gestellten und vom Deutschen Reichstag einstimmig angenommenen Forderung...

Da die Gefahr besteht, daß bei dem Uebergang aus der Kriegswirtschaft in die Friedenswirtschaft eine Entblößung des deutschen Marktes...

Der Bundesrat zur Lebensmittelfrage. In der Sitzung des Bundesrates am gestrigen Donnerstag...

Die Fleischlosen Tage. Ueber die geplante Einschränkung des Fleisch- und Fettverbrauchs...

Epkartoffeln für die Kommunalverbände. In der Deutschen Tagesztg. veröffentlicht der engere Vorstand des Bundes der Landwirte...

Gegen den Kriegswüther. Der Gesamtverband der sächsischen Gewerkschaften hat beifolgende Bekämpfung des Kriegswüthers eine Eingabe an das Große Hauptquartier gerichtet.

Regelung des Feldpostverkehrs mit Oesterreich. Laut einer Anordnung des österreichischen Kriegsministeriums...

Neues aus aller Welt. Erfolgreiches Gnabengeschäft an die Kaiserin. Die Frau eines Wehrmannes aus Gießen...

Prinzessin Elisabeth von Hohenzollern-Schillingen. In Alt-Russen ist die Prinzessin Elisabeth von Hohenzollern-Schillingen...

Verletzung im Bestehen des Prinzen Leopold von Ansburg. Im Bestehen des Prinzen Leopold von Ansburg...

Ein sippliche Kriegs-Chronik. Der Fürst zur Lippe hat aus Anlaß des Geburtstages seiner Gemahlin...

Ein deutscher Kriegsgefangener in Rußland erschlagen. In Taschkent wurde der deutsche Kriegsgefangene Heinrich Klaff...

Ein Kriegs-Toppelohr. Zu Beginn des Krieges wurde der Schornsteinfegergeselle R. aus Culmbach...

Ländern, sowie im Interesse der Aufrechterhaltung der deutschen Wälder...

Der Verband bedauert außerordentlich, daß der Bundesrat der vom Verband gestellten und vom Deutschen Reichstag einstimmig angenommenen Forderung...

Da die Gefahr besteht, daß bei dem Uebergang aus der Kriegswirtschaft in die Friedenswirtschaft eine Entblößung des deutschen Marktes...

Der Bundesrat zur Lebensmittelfrage. In der Sitzung des Bundesrates am gestrigen Donnerstag...

Die Fleischlosen Tage. Ueber die geplante Einschränkung des Fleisch- und Fettverbrauchs...

Epkartoffeln für die Kommunalverbände. In der Deutschen Tagesztg. veröffentlicht der engere Vorstand des Bundes der Landwirte...

Gegen den Kriegswüther. Der Gesamtverband der sächsischen Gewerkschaften hat beifolgende Bekämpfung des Kriegswüthers eine Eingabe...

Regelung des Feldpostverkehrs mit Oesterreich. Laut einer Anordnung des österreichischen Kriegsministeriums...

Neues aus aller Welt. Erfolgreiches Gnabengeschäft an die Kaiserin. Die Frau eines Wehrmannes aus Gießen...

Prinzessin Elisabeth von Hohenzollern-Schillingen. In Alt-Russen ist die Prinzessin Elisabeth von Hohenzollern-Schillingen...

Verletzung im Bestehen des Prinzen Leopold von Ansburg. Im Bestehen des Prinzen Leopold von Ansburg...

Ein sippliche Kriegs-Chronik. Der Fürst zur Lippe hat aus Anlaß des Geburtstages seiner Gemahlin...

Ein deutscher Kriegsgefangener in Rußland erschlagen. In Taschkent wurde der deutsche Kriegsgefangene Heinrich Klaff...

Ein Kriegs-Toppelohr. Zu Beginn des Krieges wurde der Schornsteinfegergeselle R. aus Culmbach...

auf, in dem er unter Zurückweisung der gegen die Handhabung...

Gegen den Kriegswüther. Der Gesamtverband der sächsischen Gewerkschaften hat beifolgende Bekämpfung des Kriegswüthers eine Eingabe...

Regelung des Feldpostverkehrs mit Oesterreich. Laut einer Anordnung des österreichischen Kriegsministeriums...

Laut einer Anordnung des österreichischen Kriegsministeriums...

- 1. Die Verpackung muß in haushälterischen Holzschichten oder in Wachleinwand erfolgen. 2. Die genaue Feldpostadresse, sowie die Adresse des Aufgebors...

Neues aus aller Welt.

Erfolgreiches Gnabengeschäft an die Kaiserin. Die Frau eines Wehrmannes aus Gießen hat in den ersten Kriegsmonaten...

Prinzessin Elisabeth von Hohenzollern-Schillingen. In Alt-Russen ist die Prinzessin Elisabeth von Hohenzollern-Schillingen...

Verletzung im Bestehen des Prinzen Leopold von Ansburg. Im Bestehen des Prinzen Leopold von Ansburg...

Ein sippliche Kriegs-Chronik. Der Fürst zur Lippe hat aus Anlaß des Geburtstages seiner Gemahlin...

Ein deutscher Kriegsgefangener in Rußland erschlagen. In Taschkent wurde der deutsche Kriegsgefangene Heinrich Klaff...

Ein Kriegs-Toppelohr. Zu Beginn des Krieges wurde der Schornsteinfegergeselle R. aus Culmbach...

Soll die Wiederberufung von ihrem ersten Mann die Nachsicht erhalten haben, daß er sich in russischer Gefangenschaft befindet und nach Beendigung des Krieges auf ein frohes Wiedersehen mit den Seinen hoffte.

• **Kindeswehen vergiftet.** Unter schweren Bergstimmungsercheinungen ist nach dem Genuss von Bohnensuppe die ganze Familie des Stellmachermeisters Bogtmann in Bilschhausen erkrankt. Ein neunjähriges und ein fünfjähriges Mädchen sind gestorben, während der Mann, die Frau und ein jüngeres Kind schwer krank dariederliegen. Wodurch die Vergiftung herbeigeführt ist, konnte bislang noch nicht festgestellt werden.

• **Westsamer Schwamm.** In der holländischen Gegend bei Venlo wurde kürzlich eine Frau mit einem Kinderwagen angehalten, in dem ein schlafendes Kind lag. Bei näherer Untersuchung stellte sich aber heraus, daß die liebe Kleine aus Mehl, Reis, Wurst und einem Zuckerhut bestand, dem man eine Maske aufgesetzt hatte. Der Schlaf des süßen Engels wurde natürlich grausam gestört.

• **Brandstiftung durch einen Selbstmörder.** Dienstag gegen Mitternacht brach in dem vor zwei Jahren eingeweihten großen Landesversorgungsheim in Zeulenroda ein Brand aus, der den ganzen Dachstuhl des umfangreichen Gebäudes zerstörte. In dem Gebäude sind Verletzte und Tote untergebracht, die man rechtzeitig in Sicherheit bringen konnte. Vermutet wird, daß der Brand durch einen Selbstmörder gelegt worden ist, der jetzt vermisst wird.

• **Kaiserverheerungen im südlichen Rußland.** Wie Reuters über New York aus Manila berichtet, hat ein Taktum im südlichen Rußland große Verheerungen angerichtet. 200 Personen wurden getötet, 800 verwundet. Die Haas- und Reis-Saaten wurden stark beschädigt.

Kirchennachrichten.

St. Nikolai.

Sonntag (Reformationsfest), den 31. Oktober. Kollekte für den Gustav-Adolf-Verein. Vorm. 8 Uhr: Stille Kommunion, Pfarrer Temper. Vorm. 9 Uhr: Hauptgottesdienst, Predigt über Apostelgeschichte 24, 24-27, Pastor Certel. Chorgesang: Glaubenslied: Du läßt Dich wieder sehen, des Volkes alter Ort. Für gem. Chor. Komp. von Hermann Stephan. Vorm. 11 Uhr: Kinder-gottesdienst der älteren Abteilung, Pastor Certel. Abends 6 Uhr: Abendgottesdienst, Pastor Boigt. — Montag, den 1. November, abends 8 Uhr: Frauenmissionsverein im Pfarrhaussaal. — Dienstag, den 2. November, abends 8 Uhr: Frauenabend des Frauenvereins im Saale des Hotels Stadtpark. — Mittwoch, den 3. November, abends 8 Uhr: Kriegsbefund. Darnach Gelegenheit zur Beichte und Abendmahlsfeier, Pastor Boigt. — Donnerstag, den 4. November, abends 8 Uhr: Kriegsbefund in Auerhammer, Pastor Boigt. Abends 1/2 Uhr: Männerverein. — Freitag, den 5. November, abends 1/2 Uhr: Vorbereitung zum Kindergottesdienst, Pastor Boigt.

Friedenskirche.

Sonntag (Reformationsfest), den 31. Oktober, vorm. 1/2 Uhr: Beichte. Vorm. 9 Uhr: Hauptgottesdienst mit Predigt. Sologang: Arie aus dem Elias von Mendelssohn: So ihr mich von ganzem Herzen sucht. Kollekte für den Gustav-Adolf-Verein. Nachm. 1/2 Uhr: Vesper zum Reformationsfest. Text von Simend. Für gemischten Chor, Bariton solo, Orgel, Trompeten und Posaunen, Komp. von Rich. Bartmus. Belegzettel 10 Pfg. — Mittwoch, den 3. November, abends 8 Uhr: Kriegsbefund. Darnach Gelegenheit zur Beichte und Feier des heiligen Abendmahls.

Katholische Gemeinde.

Früh 7 Uhr: Heilige Messe. Vorm. 10 Uhr: Hochamt mit Predigt in der Gottesackerkapelle in Schwarzenberg. Nachm. 3 Uhr: Rosenkranzandacht. Abends 1/2 Uhr: Beisammensein im Kathol. Männerverein Aue im Studentenrat mit waterländischen musikalischen Darbietungen der hiesigen Kapelle. — Allerheiligen: Vorm. 9 Uhr: Hochamt mit Predigt. Abends 7 Uhr: Beisammensein im St. Elisabeth-Frauenverein Aue im Studentenrat. — Allerheilig: Früh 7 und 8 Uhr: Seelenmessen. 1/2 Uhr: Gesungene Seelenmesse mit Altarrahe.

Methodistenkirche. — Bismarckstraße Nr. 12.

Sonntag, den 31. Oktober, vorm. 9 Uhr: Gottesdienst. Predigt über Judä 3: Der geistliche Kampf, Prediger Dieke. Vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule. Abends 7 Uhr: Hauptgottesdienst. Feier des Reformationsfestes. Thema: Die Segnungen der Reformation. — Montag, den 1. November, abends 1/2 Uhr: Männerverein. — Freitag, den 5. November, abends 1/2 Uhr: Kriegsbefund und Bibelstunde. Wortbetrachtung über Offenbarung Johannes, Kapitel 12. — In Aue: Sonntag, den 31. Oktober, nachm. 2 Uhr: Gottesdienst. — Dienstag, den 2. November, abends 1/2 Uhr: Kriegsbefund. — Jedermann hat freien Zutritt.

Friedrich.

Sonntag (Reformationsfest), den 31. Oktober, vorm. 9 Uhr: Festgottesdienst und Feier des heiligen Abendmahls, P. Friedrich. Nachm. 1 Uhr: Kindergottesdienst, P. Tannert. Nachm. 3 Uhr: Taufgottesdienst, P. Friedrich. Nachm. 5 Uhr: Liturgischer Gottesdienst und Feier des heiligen Abendmahls. Die Ansprachen hält P. Tannert, die Abendmahlsrede P. Friedrich. — Dienstag, den 2. November, abends 8 Uhr: Pfahabend. Abends 1/2 Uhr: Jünglingsverein. — Mittwoch, den 3. November, nachm. 1/2 Uhr: Taufgottesdienst, P. Friedrich. — Donnerstag, den 4. November, abends 1/2 Uhr: Kriegsbefund, P. Friedrich. — Freitag, den 5. November, abends 8 Uhr: Bibelstunde in Burckhardtstr. — Sonnabend, den 6. November, vorm. 11 Uhr: Wochenkommunion, P. Friedrich.

• **Wiederberufung von Unregelmäßigkeiten im Stückgutverkehr vom 1. November d. J. ab für die Dauer des Krieges** dahin erweitert worden, daß die Eisenbahn außerdem noch die Bezeichnung der Stückgüter mit dem Tage der Aufgabe und dem Namen der Versandstation fordern kann. Die Stückgüter müssen daher von diesem Zeitpunkte an hinsichtlich der Bezeichnung allen hier genannten Erfordernissen entsprechen, andernfalls wird die vorchriftsmäßige Bezeichnung von der Eisenbahn gegen Erhebung der im Nebengebührenverzeichnis vorgesehenen Gebühr nachgeholt. Es wird daher den Absendern empfohlen, sich rechtzeitig mit den erforderlichen Belegezetteln und Anhängseln zu versehen und sich auf die Neuerung einzurichten.

• **Wiederberufung von Unregelmäßigkeiten im Stückgutverkehr vom 1. November d. J. ab für die Dauer des Krieges** dahin erweitert worden, daß die Eisenbahn außerdem noch die Bezeichnung der Stückgüter mit dem Tage der Aufgabe und dem Namen der Versandstation fordern kann. Die Stückgüter müssen daher von diesem Zeitpunkte an hinsichtlich der Bezeichnung allen hier genannten Erfordernissen entsprechen, andernfalls wird die vorchriftsmäßige Bezeichnung von der Eisenbahn gegen Erhebung der im Nebengebührenverzeichnis vorgesehenen Gebühr nachgeholt. Es wird daher den Absendern empfohlen, sich rechtzeitig mit den erforderlichen Belegezetteln und Anhängseln zu versehen und sich auf die Neuerung einzurichten.

• **Wiederberufung von Unregelmäßigkeiten im Stückgutverkehr vom 1. November d. J. ab für die Dauer des Krieges** dahin erweitert worden, daß die Eisenbahn außerdem noch die Bezeichnung der Stückgüter mit dem Tage der Aufgabe und dem Namen der Versandstation fordern kann. Die Stückgüter müssen daher von diesem Zeitpunkte an hinsichtlich der Bezeichnung allen hier genannten Erfordernissen entsprechen, andernfalls wird die vorchriftsmäßige Bezeichnung von der Eisenbahn gegen Erhebung der im Nebengebührenverzeichnis vorgesehenen Gebühr nachgeholt. Es wird daher den Absendern empfohlen, sich rechtzeitig mit den erforderlichen Belegezetteln und Anhängseln zu versehen und sich auf die Neuerung einzurichten.

• **Wiederberufung von Unregelmäßigkeiten im Stückgutverkehr vom 1. November d. J. ab für die Dauer des Krieges** dahin erweitert worden, daß die Eisenbahn außerdem noch die Bezeichnung der Stückgüter mit dem Tage der Aufgabe und dem Namen der Versandstation fordern kann. Die Stückgüter müssen daher von diesem Zeitpunkte an hinsichtlich der Bezeichnung allen hier genannten Erfordernissen entsprechen, andernfalls wird die vorchriftsmäßige Bezeichnung von der Eisenbahn gegen Erhebung der im Nebengebührenverzeichnis vorgesehenen Gebühr nachgeholt. Es wird daher den Absendern empfohlen, sich rechtzeitig mit den erforderlichen Belegezetteln und Anhängseln zu versehen und sich auf die Neuerung einzurichten.

• **Wiederberufung von Unregelmäßigkeiten im Stückgutverkehr vom 1. November d. J. ab für die Dauer des Krieges** dahin erweitert worden, daß die Eisenbahn außerdem noch die Bezeichnung der Stückgüter mit dem Tage der Aufgabe und dem Namen der Versandstation fordern kann. Die Stückgüter müssen daher von diesem Zeitpunkte an hinsichtlich der Bezeichnung allen hier genannten Erfordernissen entsprechen, andernfalls wird die vorchriftsmäßige Bezeichnung von der Eisenbahn gegen Erhebung der im Nebengebührenverzeichnis vorgesehenen Gebühr nachgeholt. Es wird daher den Absendern empfohlen, sich rechtzeitig mit den erforderlichen Belegezetteln und Anhängseln zu versehen und sich auf die Neuerung einzurichten.

• **Wiederberufung von Unregelmäßigkeiten im Stückgutverkehr vom 1. November d. J. ab für die Dauer des Krieges** dahin erweitert worden, daß die Eisenbahn außerdem noch die Bezeichnung der Stückgüter mit dem Tage der Aufgabe und dem Namen der Versandstation fordern kann. Die Stückgüter müssen daher von diesem Zeitpunkte an hinsichtlich der Bezeichnung allen hier genannten Erfordernissen entsprechen, andernfalls wird die vorchriftsmäßige Bezeichnung von der Eisenbahn gegen Erhebung der im Nebengebührenverzeichnis vorgesehenen Gebühr nachgeholt. Es wird daher den Absendern empfohlen, sich rechtzeitig mit den erforderlichen Belegezetteln und Anhängseln zu versehen und sich auf die Neuerung einzurichten.

Ladefertige Bezeichnung der Stückgüter.

Nach § 62 (Abs. 7 und 8) der Eisenbahn-Verkehrsordnung und den Ausführungsbestimmungen hierzu ist der Absender verpflichtet, Stückgüter haltbar, deutlich und in einer Verwechslungen ausschließenden Weise zu bezeichnen, d. h. in Uebereinstimmung mit den Angaben im Frachtbriefe entweder mit der Adresse des Empfängers oder mit Buchstaben und Nummern oder mit Zeichen und Nummern zu versehen. Einfache Striche oder Kreuze dürfen nicht als Zeichen gebraucht werden, ebensowenig Zeichen, die nicht leicht wieder gegeben werden können. Die Bezeichnung ist auf dem Gute selbst oder auf einer an dem Gute dauerhaft befestigten Tafel oder Fahne aus haltbarem Material anzubringen. Auch bei Auslieferung mehrerer gleichartiger Frachtpakete muß jedes Stück bezeichnen werden. Falls Anhängseln verwendet werden, sollen die Detsen ausweichend gesichert sein. Weitere Bezeichnungen (Eisenbahn- oder Postbesörderungszeichen oder andere Zeichen, die mit den Eisenbahnbesörderungszeichen verwechselt werden könnten) müssen entfernt sein.

Für einzelne, leicht zu verwechselnde Güter, z. B. Reiseförbe, Ballen, Säcke, Fässer gelten noch besondere Vorschriften, über die die Güterabfertigungen Auskunft geben. Weiter müssen die Stückgüter vom Absender mit dem Namen der Versandstation dauerhaft bezeichnet werden, wenn es ihre Beschaffenheit ohne besondere Schwierigkeiten zuläßt. Diese jetzt geltenden Bestimmungen sind kürzlich zur Entlastung der Eisenbahn

und Veränderung von Unregelmäßigkeiten im Stückgutverkehr vom 1. November d. J. ab für die Dauer des Krieges dahin erweitert worden, daß die Eisenbahn außerdem noch die Bezeichnung der Stückgüter mit dem Tage der Aufgabe und dem Namen der Versandstation fordern kann. Die Stückgüter müssen daher von diesem Zeitpunkte an hinsichtlich der Bezeichnung allen hier genannten Erfordernissen entsprechen, andernfalls wird die vorchriftsmäßige Bezeichnung von der Eisenbahn gegen Erhebung der im Nebengebührenverzeichnis vorgesehenen Gebühr nachgeholt. Es wird daher den Absendern empfohlen, sich rechtzeitig mit den erforderlichen Belegezetteln und Anhängseln zu versehen und sich auf die Neuerung einzurichten.

• **Wiederberufung von Unregelmäßigkeiten im Stückgutverkehr vom 1. November d. J. ab für die Dauer des Krieges** dahin erweitert worden, daß die Eisenbahn außerdem noch die Bezeichnung der Stückgüter mit dem Tage der Aufgabe und dem Namen der Versandstation fordern kann. Die Stückgüter müssen daher von diesem Zeitpunkte an hinsichtlich der Bezeichnung allen hier genannten Erfordernissen entsprechen, andernfalls wird die vorchriftsmäßige Bezeichnung von der Eisenbahn gegen Erhebung der im Nebengebührenverzeichnis vorgesehenen Gebühr nachgeholt. Es wird daher den Absendern empfohlen, sich rechtzeitig mit den erforderlichen Belegezetteln und Anhängseln zu versehen und sich auf die Neuerung einzurichten.

Beizehen und Nr. oder Adresse Von am nach

Nach diesem Muster werden am besten auch die Belegezetteln und Fahnen hergestellt, die einzelne Versender sich für ihren Bedarf besonders drucken lassen.

Geschäftsverkehr.

Deutsches Interesse für Oesterreichische Kriegsanleihe.

Für das Gelingen der in der Zeit vom 7. Oktober bis 6. November d. J. in Oesterreich ausliegenden 3. Kriegsanleihe bestehen nicht nur daselbst die besten Aussichten, vielmehr lenken die günstigen Bedingungen dieser Anleihe auch das Interesse deutscher Kreise auf sich, und zwar noch in viel höherem Maße als dies bei der 2. Oesterreichischen Kriegsanleihe der Fall war, denn letzterer ist der Kurs der deutschen Währung in Oesterreich so namhaft gestiegen, daß die Erwerbung dieser Anleihe für Deutsche ganz besonders von Vorteil ist. Wir werden darauf aufmerksam gemacht, daß diese 5 1/2-prozentige Anleihe, welche a 98.10 ausliegt und sich daher a 6,9 Prozent verzinst, ein noch höheres Erträgnis, nämlich 6 1/2 Prozent, dadurch bietet, daß der Staat die i. J. 1930 erfolgende Einlösung a 100 garantiert. Doch ist vor allem der aus der Wiederherstellung normaler Bewertung der Währung zu erwartende Nutzen (Markt notieren in Oesterreich jetzt etwa 20 Prozent über Friedenskurs), welcher die Erwerbung der 3. 5 1/2-prozentigen Oesterreichischen Kriegsanleihe durch Deutsche vorteilhaft erscheinen läßt.

Anmeldungen nimmt der Wiener Bankverein Filiale für: Salzburg entgegen, wofür auch jede gewünschte Auskunft bereitwillig erteilt wird.

5. Klasse 167. A. S. Landes-Lotterie.

Die Nummern, welche nach dem Gesetz fest. mit 1000 Mark gezogen werden. (Der Gewähr der Richtigkeit. — Nachdruck verboten.)

Beziehung am 28. Oktober 1915.

10000 mit 200000 R. Zehnte St. 2778. U. S. Bismarckstr. 12, Aue.

10000 mit 200000 R. Zehnte St. 2778. U. S. Bismarckstr. 12, Aue.

10000 mit 200000 R. Zehnte St. 2778. U. S. Bismarckstr. 12, Aue.

10000 mit 200000 R. Zehnte St. 2778. U. S. Bismarckstr. 12, Aue.

10000 mit 200000 R. Zehnte St. 2778. U. S. Bismarckstr. 12, Aue.

10000 mit 200000 R. Zehnte St. 2778. U. S. Bismarckstr. 12, Aue.

10000 mit 200000 R. Zehnte St. 2778. U. S. Bismarckstr. 12, Aue.

10000 mit 200000 R. Zehnte St. 2778. U. S. Bismarckstr. 12, Aue.

10000 mit 200000 R. Zehnte St. 2778. U. S. Bismarckstr. 12, Aue.

10000 mit 200000 R. Zehnte St. 2778. U. S. Bismarckstr. 12, Aue.

10000 mit 200000 R. Zehnte St. 2778. U. S. Bismarckstr. 12, Aue.

10000 mit 200000 R. Zehnte St. 2778. U. S. Bismarckstr. 12, Aue.

10000 mit 200000 R. Zehnte St. 2778. U. S. Bismarckstr. 12, Aue.

10000 mit 200000 R. Zehnte St. 2778. U. S. Bismarckstr. 12, Aue.

10000 mit 200000 R. Zehnte St. 2778. U. S. Bismarckstr. 12, Aue.

10000 mit 200000 R. Zehnte St. 2778. U. S. Bismarckstr. 12, Aue.

10000 mit 200000 R. Zehnte St. 2778. U. S. Bismarckstr. 12, Aue.

10000 mit 200000 R. Zehnte St. 2778. U. S. Bismarckstr. 12, Aue.

10000 mit 200000 R. Zehnte St. 2778. U. S. Bismarckstr. 12, Aue.

10000 mit 200000 R. Zehnte St. 2778. U. S. Bismarckstr. 12, Aue.

10000 mit 200000 R. Zehnte St. 2778. U. S. Bismarckstr. 12, Aue.

10000 mit 200000 R. Zehnte St. 2778. U. S. Bismarckstr. 12, Aue.

10000 mit 200000 R. Zehnte St. 2778. U. S. Bismarckstr. 12, Aue.

10000 mit 200000 R. Zehnte St. 2778. U. S. Bismarckstr. 12, Aue.

10000 mit 200000 R. Zehnte St. 2778. U. S. Bismarckstr. 12, Aue.

10000 mit 200000 R. Zehnte St. 2778. U. S. Bismarckstr. 12, Aue.

10000 mit 200000 R. Zehnte St. 2778. U. S. Bismarckstr. 12, Aue.

10000 mit 200000 R. Zehnte St. 2778. U. S. Bismarckstr. 12, Aue.

10000 mit 200000 R. Zehnte St. 2778. U. S. Bismarckstr. 12, Aue.

10000 mit 200000 R. Zehnte St. 2778. U. S. Bismarckstr. 12, Aue.

10000 mit 200000 R. Zehnte St. 2778. U. S. Bismarckstr. 12, Aue.

10000 mit 200000 R. Zehnte St. 2778. U. S. Bismarckstr. 12, Aue.

Table with multiple columns of numbers, likely lottery results or financial data. Includes numbers like 248 268 288 308 328 348 368 388 408 428 448 468 488 508 528 548 568 588 608 628 648 668 688 708 728 748 768 788 808 828 848 868 888 908 928 948 968 988 1000.